



dobrovolnické centrum

DES JAHRESBERICHTES
für das Jahr 2008



INHALT DES JAHRESBERICHTES - für das Jahr 2008

BOTSCHAFT DES FREIWILLIGENZENTRUMS, E.V.
EIN VORWORT DER VORSITZENDEN DES VEREINSRATES
KŘESADLO 2008
SOZIALAKTIVIERENDER DIENST FÜR FAMILIEN MIT KINDERN
PROGRAMM PĚT P (FÜNF P)
PROGRAMM KOMPAS®
SOZIALARBEIT IN FAMILIENUMFELD
BETRIEBSINTERNE FREIWILLIGENPROGRAMME
MANAGERAKKREDITIERUNG DES FREIWILLIGENDIENSTES
GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT
PANEL DER HUMANITÄREN ORGANISATIONEN
SOZIALE REHABILITATION
DER EUROPÄISCHE FREIWILLIGENDIENST
DANKSAGUNG AN DIE UNTERSTÜTZER DES FREIWILLIGENZENTRUMS
HAUSHALT DES FREIWILLIGENZENTRUMS IM JAHRE 2008
INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN - PHOTOGRAPHIE
IDENTIFIKATIONS- UND KONTAKTANGABEN DES FREIWILLIGENZENTRUMS



BOTSCHAFT DES FREIWILLIGENZENTRUMS, e.V.

Der gemeinnützige Verein Freiwilligenzentrum bildet und bietet den Freiwilligen ein professionelles Umfeld und stellt den Freiwilligendienst als natürlichen Lebensbestandteil dar.

VORWORT DER VORSITZENDEN DES VEREINSRATES ´

Sehr geehrte Leser und Leserinnen, diesen Jahresbericht über unsere Tätigkeiten im Jahre 2008 bearbeiten wir zu einem Zeitpunkt, zu dem wir unser zehnjähriges Bestehen in der Region Usti feiern. Während dieser Zeit haben mit uns 900 Freiwillige zusammengearbeitet und so sah das Jahr 2008 aus:

- Es kamen 36 neue Freiwillige zu unseren Programmen hinzu.
- 55 Freiwillige wurden von uns im Rahmen der Sozialdienste in der Region Usti betreut.
- Im Rahmen des siebenjährigen Bestehens des Programms „Make a Connection - Mach mit“ waren mehr als 70 Freiwillige im Alter von 16 bis 26 Jahre in 14 geförderten Projekten in der Region Usti und Karlsbad tätig.

Herzlichen Dank an alle die uns unterstützt haben, die mit ihren Spenden und Beiträgen die Entwicklung der Freiwilligenarbeit, unsere Programme und Projekte fördern.

Herzlichen Dank an alle unsere Freiwilligen, für den Willen zu Helfen, persönliches Engagement, Offenheit und Ihre Zeit, die sie den Hilfsbedürftigen gewidmet haben.

Herzlichen Dank an alle Partnerorganisationen und Institutionen, die mit uns zusammenarbeiten für Inspiration und erfolgreiche Partnerschaft.

Herzlichen Dank den Mitarbeitern und den Mitgliedern des Vereins Freiwilligenzentrum, E.V. für die Opferbereitschaft und Herzlichkeit in der Arbeit im Laufe des Jahres 2008.

*Hochachtungsvoll Mgr. Lenka Černá
Vorsitzende des Vereinsrats des Freiwilligenzentrums o.s.*

Erlauben Sie mir die ausgewählten Ereignisse, die unsere Tätigkeit im Jahre 2008 beeinflusst haben, zu erwähnen



Januar:

Distribution des FREIWILLIGEN - Führers zu Freiwilligenarbeit bei SPIELE III Olympische Sommerspiele für Kinder und Jugendliche.

Februar:

Vorbereitung und Erteilung des Preises KŘESADLO den Freiwilligen aus der Region Usti.

März:

Erste Schulung der ElternkursleiterInnen „Starke Eltern-Starke Kinder®“ Lektorinnen aus Deutschland stellen 14 tschechische Fachkräfte, die mit den Familien und Kindern arbeiten werden.

April:

Teilnahme an der achttägigen internationalen Schulung Human Resources Management, Leadership and Communication for NGOs, April 5th to 11th, Bulgarien.

Mai:

Beginn der Vorbereitungen für die Inspektion im Bereich Leistung der Sozialdienste, Arbeit an der Qualitätsstandarden. Abschlusskonferenz mit dem deutschen Partner Deutscher Kinderschutzbund zum Thema Implementierung des Programms KOMPAS auf der deutschen Seite in Sachsen und des deutschen Programms Starke Eltern - Starke Kinder® auf der tschechischen Seite in der Region Usti.

Juni:

Nordböhmische Wasserwerke und Kanalisation AG unterschreibt mit uns ein Vertrag über die Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes *Corporate Volunteering* und wir planen die ersten Veranstaltungen für die Freiwilligen. Das Methodische Zentrum des Programms KOMPAS® für die ganze Tschechische Republik wird geöffnet.

Juli:

Wir bereiten ein Projekt des Kohäsionsregionalrats Nordwest von den Freiwilligenzentren mit dem Namen PROGRES - Einführung des Qualitätssystems in den Freiwilligendienst der Region Usti und Karlsbad.

August:

Beginn des Projektes „Ein Jahr im Walde“ in dessen Rahmen wir zusammen mit den Klienten und den Freiwilligen viele Aktivitäten im Wald unternehmen.

September:

Es wird bei uns eine Inspektion durchgeführt- der Sozialaktivierende Dienst für Familien mit Kindern wird untersucht. Wir bekommen 115 aus 144 Punkte und beginnen die Mängel der Standarde 5 und 9 zu beseitigen. Wir sind einer der Organisatoren der Regionalkonferenz „Wir kennen einander“, die die Kapazität der Region Usti prüft , um bei Krisensituationen und Masseneingriffen richtig zu reagieren. Steigt unser erster Freiwilliger des Europäischen Freiwilligendienstes, Grzegorz Ryczywolski, ein.

Oktober:

Vorbereitung der tschechischen Teilnehmer auf die 16. Internationale Jahresarbeitstagung in Jelenia Gora in Polen, tschechisch-deutsche Partnerschaft für die Hilfe den Familien und Kindern.

November:

Teilnahme an der Generalversammlung des Europäischen Freiwilligenzentrums www.cev.be in Luxemburg.

Dezember:

Wir Bereiten die Registration eines neuen Dienstes vor: Orientiert auf die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die von der sozialen Ausgrenzung bedroht sind, und zugleich beenden wir unsere Tätigkeit im Bereich der sozialen Dienste für Senioren und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

KŘESADLO 2008

„Ein Preis für gewöhnliche Menschen, die ungewöhnliche Sachen tun“.

Bearbeitet von Andrea Hacková



Die feierliche Zeremonie mit dem Namen KŘESADLO 2008 ist die größte Veranstaltung, die von dem Freiwilligenzentrum jedes Jahr organisiert wird.

Křesadlo (Feuerstein) ist ein Symbol für den geschlagenen Funken der Menschlichkeit und der Sinn seiner Verleihung ist nicht nur die Freiwilligen zu würdigen, sondern auch die Idee der Freiwilligendienstes ins öffentliche Bewusstsein einzupflanzen. Im Jahre 2008 wurde der Preis zum siebten mal erteilt.

Die unabhängige Bewertungskommission Křesadlo 2008 hat aus den 12 erhaltenen Nominierungen folgende 6 Freiwillige ausgewählt:

Vilemína Svobodová - hat einen Seniorenklub „Hilfe dem Nächsten“, e.V. in Louny gegründet

Milada Doležalová - langjährige Freiwillige im Programm Pět P (Fünf P) im Freiwilligenzentrum, e.V. in Ústí nad Labem.

Václav Bulánek - ist in der Sozialagentur Ústí nad Labem tätig.

Petra Písaříková - hilft dem Verein für HANDICAP OO SPMP in Chomutov.

Milena Liptáková - kümmert sich um die Gemeinde Úlovice bei Louny.

Barbora Borkovcová - widmet sich den Menschen mit mentalen und körperlichen Behinderungen in Slunečnice, e.V. in Děčín.

Für vorbildliche Arbeit im Bereich der *Corporate Volunteering* hat die Firma Nordböhmisches Wasserwerke und Kanalisation AG ein Zertifikat erhalten, welches von dem Generaldirektor Herrn Ing. Bohdan Soukup, PhD., MBA. übernommen wurde.

Die Preise wurden ausgehändigt von:

Jana Vaňhová, die Landesvorsitzende der Region Usti, Mgr. Jan Kubata, Oberbürgermeister der Stadt Ústí nad Labem, Jitka Rispoli, logistics Manager KNAUF INSULATION, spol. s r.o., PhDr. Jiří Tošner, Vorsitzender von HESTIA -Nationalfreiwilligenzentrum Prag, Margareta Jaglová, Inhaberin des vorjährigen Preises KŘESADLO 2007 und Mitglied der Bewertungskommission Křesadlo 2008, Mgr. Lucie Sroková, Personalmanagerin der Firma ČEZ, AG und mehrfache Vorsitzende der Bewertungskommission KŘESADLO und Doc., PhDr. Zdeněk Radvanovský, CSc. - Dekan der Philosophischen Fakultät der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität Ústí nad Labem.

SOZIALAKTIVIERENDER DIENST FÜR FAMILIEN MIT KINDERN

Bearbeitet von Mgr. Michaela Procházková



Den **Sozialaktivierenden Dienst für Familien mit Kindern im Jahre 2008** haben drei Pfeiler gebildet:

Programm Pět P (Fünf P) und Programm KOMPAS®. Nachdem wir festgestellt haben, dass ein Bedarf existiert, unser Angebot der Sozialdienste um die Sozialarbeit im Familienumwelt zu erweitern, begannen wir den neuen Dienst, der im Jahre 2009 eingeführt werden soll, zu bearbeiten.

Aufgabe des Sozialaktivierenden Dienstes für Familien mit Kindern:

Die Aufgabe von diesem Programm ist das Bewältigen der Probleme, die einen negativen Einfluss auf das Funktionieren der Familien haben und welche die Familien alleine nicht lösen können. Es geht um die Familien mit den Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahre in Ústí nad Labem und der nahen Umgebung. Unserer Tätigkeit ist die individuelle Arbeit und Gruppenarbeit mit den Kindern und soziale Arbeit mit der ganzen Familie.

Ziel des Sozialaktivierenden Dienstes für Familien mit Kindern:

- Das vorhandene Angebot der Arbeitsformen mit den Kindern, Jugendlichen und Familien zu ergänzen.
- Die Fähigkeiten der Dienstnutzer zu stärken.
- Mit der Hilfe von Erziehungs- und Ausbildungsmitteln sowie den motivierenden Aktivitäten und Kontakten mit dem sozialen Umfeld die Gefahren der Entwicklung der Kinder zu reduzieren.
- Die Probleme durch eine Zusammenarbeit von Kind und Erwachsenem zu verringern und zu bewältigen.
- Die oft fehlende positive Vorbildfunktion der beiden Geschlechter aufzuzeigen.
- Die Beziehungen und die Kommunikation in der Familie zu unterstützen.
- Die sozialen Gefahren, die mit dem Lebensstil der Familien zusammenhängen zu reduzieren (z.B. Familien, die sich um einen behindertes Mitglied kümmern, unvollständige Familien)

Das Jahr 2008 in dem Sozialaktivierenden Dienst für Familien mit Kindern:

- Wir haben festgestellt, dass ein Bedarf existiert, unser Angebot der Sozialdienste für die Familien auch um die Sozialarbeit im Familienumwelt zu erweitern.
- Im Rahmen von dem Sozialaktivierenden Dienst für Familien mit Kindern haben wir systematisch mit 69 Kindern und mit der gleichen Anzahl von Familien in den schwierigen Lebenssituationen gearbeitet.
- Wir haben 9 gemeinsame Veranstaltungen für die Kinder und Freiwillige organisiert, an denen sich auch die Eltern der Kinder beteiligt haben. Das Schuljahr 2008/2009 haben wir „Ein Jahr im Wald“ genannt und die Aktivitäten haben wir auf die Vertiefung der Beziehung zur Natur ausgerichtet.
- Es fanden 3 Fachkonsultationen statt, während diesen wir uns mit der Problematik der Qualitätsstandarde und dem Funktionieren des Sozialaktivierenden Dienstes für Familien mit Kindern auseinandergesetzt haben.
- Wir hatten eine 3 - tägige Inspektion in unserem Programm Sozialaktivierender Dienst für Familien mit Kindern.
- Wir haben den Mitgliedern des Vereins Pět P (Fünf P) in der Tschechischen Republik ein Seminar zum Thema „Inspektion ist Herausforderung“ angeboten.

PROGRAMM PĚT P (FÜNF P)

Bearbeitet von Mag. Michaela Procházková



Ein sozial-präventives Freizeitprogramm orientiert auf: Přátelství (Freundschaft), Podporu (Unterstützung), Prevenci (Prävention), Péči (Pflege), Pomoc (Hilfe).

- Weltweit fungiert das Programm seit mehr als 100 Jahren (unter dem Namen Big brothers Big sisters)
- Es ist eines der drei Pfeiler der registrierten SAS für die Familien mit Kindern im Freiwilligenzentrum.
- Fünf P bedeutet: Přátelství (Freundschaft), Podporu (Unterstützung), Prevenci (Prävention), Péči (Pflege), Pomoc (Hilfe).
- Es ist ein sozial-präventives Freizeitprogramm für Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahre aus sozial und gesellschaftlich benachteiligter Umgebung.
- Grundlage des Programms ist die Gestaltung von Paaren „1 Kind + 1 freiwilliger Helfer“
- Die Paare verbringen zusammen ein Nachmittag in der Woche für mindestens ein Jahr
- Den Inhalt der Treffen bestimmen sie selbst: sie machen beide das, was ihnen Spaß macht (Sport, Kinobesuche, Ausflüge, Plaudern, im Klubraum spielen oder an den gemeinsamen Veranstaltungen zusammen mit anderen Kindern teilnehmen)
- Das Programm Fünf P wird bereits seit 10 Jahren durch das Freiwilligenzentrum realisiert.
- Das Freiwilligenzentrum ist das Mitglied von dem Verein Fünf P in Tschechien, die alle tschechischen Programme nach außen vertritt und Mitglied von Big Brothers Big Sisters International ist.
- Das Programm Fünf P in Usti nad Labem besitzt die Akkreditierung zum Einsatz von Freiwilligen im Rahmen eines langzeitigen Freiwilligendienstes, die ihm durch das Innenministerium der Tschechischen Republik verliehen wurde.
- Das Freiwilligenzentrum besitzt die Befugnis zur Ausübung sozialrechtlicher Hilfe gegenüber Kindern, die auf dem folgenden Gebiet gültig ist: Tätigkeiten, die auf den Schutz der Kinder vor schädlichen Einflüssen und auf deren Prävention ausgerichtet sind.

Was bringt das Programm?

Das Programm bildet eine gute Basis für die Kinder und ihre Eltern, damit sie schwierigen Situationen in der Familie besser lösen können. Es hilft, die Freizeit sinnvoll zu gestalten, gesunde soziale Beziehungen zu knüpfen, die Fähigkeiten der Kinder zu entfalten, ihre soziale Fertigkeiten zu verbessern und trägt dazu bei, dass die Kinder ihre Kommunikation, ihr Verhalten, ihre Schulleistungen und Beziehungen zu Erwachsenen und Altersgenossen verbessern und die Werte besser einordnen können.

Aktivitäten im Jahre 2008:

- Wir haben 8 neue Paare gebildet
- An dem Programm haben aktiv 33 Paare teilgenommen, denen wir die nötige Versorgung gewährleistet haben. (*Unterstützung entgegenbringen*)
- Wir haben 8 gemeinsame Veranstaltungen organisiert.
- Wir haben 6 neue Freiwillige im Rahmen einer spezialisierten Schulung ausgebildet.
- Es fanden 10 Gruppensupervisionen für die Freiwilligen statt, wir haben auch ein Seminar zum Thema Stress angeboten.
- Es fand auch ein Treffen für die Kinder, die an dem Programm teilnehmen, statt, damit wir erfahren können, ob sie mit dem Programm und ihren Partnern zufrieden sind.

Es kam zum Wechsel der Supervisoren: nach Ph.D. Jana Doubravova kam Mag. Stanislav Karas.



Ein sozial-präventives Freizeitprogramm orientiert auf: **KOM**unikace/Kommunikation, **PART**nerství/Partnerschaft und **Spolupráce**/Zusammenarbeit

- *Sozialaktivierender Dienst* für Familien mit Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahre.
- Das Programm ist durch das Innenministerium der Tschechischen Republik akkreditiert.
- Es ist ein Sozialpräventives Freizeitprogramm, orientiert auf Persönlichkeitsentwicklung der Kinder
- Das Programm hat von dem tschechischen Patentamt ein rechtlich geschütztes Zeichen ® bekommen, stellt also geistiges Eigentum des Freiwilligenzentrums dar.
- Das Freiwilligenzentrum bietet das Programm KOMPAS bereits seit sechs Jahren an.
- Es ist ein Methodikzentrum, welches ermöglichen wird, das Programm zu starten und die Kinder-, Jugend- und Familiendienste auch in weiteren Regionen anzubieten. Seinen Partnern bietet es komplette methodische Führung innerhalb von mindestens 2 Jahren.

Das Programm KOMPAS® soll einer großen Gruppe von benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine wertvolle Freizeitgestaltung bieten, und zwar in einer für sie interessanten Form, und zugleich fördert das Programm ihre sozialen und kommunikativen Fähigkeiten.

Den jungen Freiwilligen bietet das Programm die Möglichkeit, eine Gruppe zu leiten, hochwertige Praxis zu absolvieren und sich selbst und ihr Potential zu prüfen.

Im Programm KOMPAS widmen sich zwei erwachsene und ausgebildete Freiwillige einer Gruppe von sechs Kindern aus einem sozial benachteiligten Umfeld. Die Gruppen treffen sich regelmäßig jede Woche an einem vorher verabredeten Tag für 2 bis 3 Stunden für mindestens fünf Monate.

Ergebnisse des Programms KOMPAS im Jahre 2008:

- Im Jahre 2008 haben sich 20 junge Menschen der Freiwilligenarbeit gewidmet. Sie haben sich um 36 sozial benachteiligte Kinder aus Usti und naher Umgebung gekümmert.
- Die Freiwilligen haben unter der Leitung erfahrener Fachleute eine Schulung zur Programmmethodik, Programmorganisation und Arbeit mit den Kindern absolviert, sie haben regelmäßig an den Supervisionen teilgenommen und waren für ihre Tätigkeit im Programm versichert.
- Wir haben ein Seminar zum Thema Qualitätsstandarde der Sozialdienste organisiert.
- Es liefen 6 KOMPAS-Gruppen, in denen die Kinder und die Freiwilligen gemeinsame Zeit verbracht haben, abgestimmt auf die Vorschläge, Ideen und Interessen der Kinder. Zusammen mit den Freiwilligen haben die Kinder neue Orte besucht, gesportelt oder gebastelt. Die Kinder haben die Freiwilligen als ältere Freunde und als positives Vorbild eines Erwachsenen, wahrgenommen. Die Kinder haben somit soziale Kompetenzen verbessert und die Kommunikation mit den Erwachsenen und ihren Altersgenossen zwanglos gelernt.
- Es fanden 8 gemeinsame Veranstaltungen statt, die sowohl für die Kinder als auch für die Freiwilligen im Programm KOMPAS bestimmt waren: Klettern an der Kletterwand in der Sporthalle der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität, Wie feiert man Ostern in den Ländern Europas im Klub Relaks, Suche nach dem Harry Potters Schatz am Strisowitzen Berg, Wochenendveranstaltung in Hřensko in der Böhmisches-Sächsischen Schweiz, die Neueröffnung eines neuen Klubraumes für Kinder, Besuch des regionalen Museums in Teplice, ornithologischer Ausflug dan der Elbe entlang, Wie feiert man Weihnachten in den Länder Europas im Klub Relaks.

SOZIALARBEIT IM FAMILIENUMWELT

Bearbeitet von Bc. Michaela Čeřovská



Während der Vorbereitungen zur Inspektion im September 2008 haben wir festgestellt, dass ein Bedarf existiert, unser Angebot der Sozialdienste für Familien mit der Sozialarbeit im Familienumwelt zu erweitern. Diese wird sich auf die Hilfe der Familien in ihrem natürlichen Umfeld orientieren. Der Inhalt dieses Sozialdienstes wird z.B. Nachhilfe für Kinder, Unterstützung und Einübung der richtigen Verhaltensweise der Eltern, *Hilfe bei der Erledigung alltäglicher Dinge* usw. sein. In der ersten Hälfte des Jahres 2009 findet die Vorbereitungsphase des Programms statt (Bildung der Methodik und der Dokumentation, Arbeit mit den ersten Familien).

BETRIEBSINTERNE FREIWILLIGENPROGRAMME

dreifacher Sieg Corporate *Volunteering*. *Firmen fördern Freiwilligendienst*

Bearbeitet von Mgr. Lenka Černá



Die Förderung des Mitarbeiterengagements im Bereich der Freiwilligenarbeit ist eine freiwillige und uneigennützigte Hilfe von Unternehmen im gemeinnützigen Sektor. Es ist eine Form der nicht monetären Hilfe, die oft ein Teil der systematischen Unternehmensphilantropie wird. Im Rahmen der Corporate Volunteering bietet die Firma nicht nur ihre Angestellten an, sondern auch ihr wertvolles Know-how oder technische Ausrüstung.

Im Jahre 2008 hat Dobrovolnicke centrum einen Prestigevertrag mit dem Unternehmen Nordböhmisches Wasserwerke und Kanalisation AG abgeschlossen, um die ersten zwei Veranstaltungen von Corporate Volunteering umgesetzt.

Aus den Pressemitteilungen ausgewählt:

Ústí nad Labem - am Dienstag dem 16. September fand der Umzug der größten Nichtregierungsorganisation in Ústí FOKUS, die sich mit Menschen mit geistiger Behinderung befasst, statt. Die Räumung des dreistöckigen Gebäudes in Střekov und der Transport der Anlage zu dem neuen Sitz in Vaňov war die erste Aktion. Sie hat Freiwillige aus dem Unternehmen Nordböhmisches Wasserwerke und Kanalisation AG, Klienten von FOKUS und Koordinatoren aus dem Freiwilligenzentrum verbunden. Das Unternehmen hat zwölf Freiwillige und drei Umzugsautos zur Verfügung gestellt, die fast ohne Pause zwischen den beiden Sitzen an den gegenüberliegenden Ufern der Elbe gependelt sind. Zusammen mit den Angestellten von SCVK haben sich an der Aktion drei Koordinatoren aus dem Freiwilligenzentrum und fünfzehn Klienten und Angestellten aus FOKUS beteiligt. Der Umzug fand in einer Rekordzeit von 6 Stunden statt.

Liberec - Die Freiwilligen aus dem Unternehmen Nordböhmisches Wasserwerke und Kanalisation AG haben den Angestellten und Klienten der Bürgervereinigung D.R.A.K. die Adventsfeier der Heiligen Barbara angenehm gestaltet. Siebzehn Wasserwirte aus vier Teilgebieten des Unternehmens haben morgens bei der Vorbereitung und der feierlichen Dekoration von Räumen der Vereinigung und dann am Nachmittag mit der Betreuung der behinderten Kinder und Senioren geholfen. „Die Freiwilligen haben uns sehr viel geholfen“ sagte am Ende der Veranstaltung Bc. Ludmila Keříková, Leiterin der Sozialdienste der Bürgervereinigung D.R.A.K. „Ich glaube, dass nicht nur die Angestellten zufrieden waren, sondern auch die Klienten, die von den Freiwilligen in den Weihnachtswerkstätten begleitet wurden“.

MANAGERAKKREDITIERUNG DES FREIWILLIGENDIENSTES

Bearbeitet von Mgr. Lenka Černá



Das Projekt der Managerakkreditierung setzt ein professionelles System der Zusammenarbeit des akkreditierten Freiwilligenzentrum und der anderen Organisationen in der Region Ústí in die Praxis um. Diese Organisationen beschäftigen sich nicht direkt mit der Freiwilligenarbeit, haben aber Interesse daran, die Freiwilligen in ihre Tätigkeit einzugliedern, damit sie ihre Dienstleistungen erweitern können. Diese Zusammenarbeit im Rahmen der Managerakkreditierung funktioniert nach dem Prinzip der Entsendung der Freiwilligen von Dobrovolnické centrum (Entsendeorganisation) zu den anderen Organisationen (Empfängerorganisationen), nach dem Gesetz des Freiwilligendienstes. DC unterschreibt eine Vereinbarung über Kooperation mit der Partnerorganisation und erstellt ein Harmonogramm der Zusammenarbeit. Es gibt einen Vertrag mit einem ausgewählten Mitarbeiter der Organisation, der sich mit der Freiwilligenarbeit beschäftigt. Der beauftragte Koordinator ist im direkten und regelmäßigen Kontakt mit dem Koordinatoren des DC.

Im Jahre 2008 haben wir:

- einen Vertrag mit 7 Partnerorganisationen abgeschlossen:
 - 1) Die Städtische Anstalt für soziale Dienstleistungen Jirkov
 - 2) Altenheim Dobětice, Beitragsorganisation in Usti nad Labem
 - 3) Diakonie der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder, Zentrum für soziale Hilfe in Most
 - 4) Diakonie der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder - Zentrum für kristliche Hilfe in Litomerice, Abteilung: Zentrum für Sozialdienstleistungen Klobouk in Terezin
 - 5) Heim für Menschen mit Behinderungen, Beitragsorganisation, Trmice
 - 6) Säuglingsheime in der Region Ústí und Most
 - 7) Beratungsstelle für die Ersatzfamilienpflege, Zentrum für Familie in Terezin
- Wir haben drei Schulungen für neue Freiwillige organisiert,
- Wir haben eine Supervision für die Koordinatoren der Freiwilligen organisiert,
- Aus den beteiligten Partnerorganisationen haben wir 55 Freiwillige zur Mitarbeit bezogen,
- Wir haben 12 persönliche Konsultationen mit den beauftragten Koordinatoren durchgeführt.

GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

Bearbeitet von Andrea Hacková



Die erste Hälfte des Jahres 2008 wurde im Rahmen des Projektes des grenzübergreifenden Austausches von Projekten und Fortbildung von Fachkräften im Bereich der kinder- und familienunterstützenden sozialen Arbeit finanziert. Das Projekt unter dem Namen INTERREG IIIA wurde am 1.6.2008 beendet. Für die Fachöffentlichkeit und unsere Partner wurde eine erste Schulung von den ElternkursleiterInnen „Starke Eltern-Starke Kinder®“ organisiert und am 16.5. 2008 fand die Abschlusskonferenz in Litomerice statt. Das Ziel unseres Projektes ist das gegenseitige Kennenlernen unserer Organisationen als Partner sowie die Implementierung des tschechischen Programms KOMPAS auf der deutschen Seite und des deutschen Programms Starke Eltern - Starke Kinder® auf der tschechischen Seite in der Region Usti.

Die zweite Hälfte des Jahres - seit dem 1.7.2008 wurde von dem Projekt „Implementierung des Programms Starke Eltern - Starke Kinder®“ finanziert, das durch das Innenministerium der Tschechischen Republik unterstützt wurde.

Wir haben eine Dokumentation über das Ausbildungssystem des Programmes Starke Eltern-Starke Kinder® erstellt:

Vertrag über die Zusammenarbeit mit der Pädagogisch-Psychologischen Beratungsstelle der Region Usti, Standards- und Leitsätze, Richtlinien, Vorschriften, Erklärung der Pflichten, statistischer Fragebogen, Zertifikat, Lizenzvertrag mit DKSB, Werbeflyer des Programms Starke Eltern-Starke Kinder® für die Öffentlichkeit.

Dobrovolnické centrum, e.V. hat an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

- Dreiseitiges Arbeitstreffen von Vertretern der tschechischen, deutschen und polnischen Partnern in Zittau (8. 9. 2008).
- 16. Internationale Jahresarbeitstagung in Jelenia Gora (Polen, 7.-8. 11. 2008).

Regelmäßig liefern:

- Treffen und Kommunikation mit den Partnern (Deutscher Kinderschutzbund, Komitee für Kinderrechte der Region Jelenia Gora, Pädagogisch-Psychologische Beratungsstelle der Region Usti, Mutterzentrum Kadaň).
- Es kamen 3 aufeinanderfolgende Treffen mit den geschulten Elternkursleitern im Programm Starke Eltern-Starke Kinder® zustande, um die ersten Elternkurse in der Region Usti zu starten.

PANEL DER HUMANITÄREN ORGANISATIONEN

Bearbeitet von Mgr. Lenka Černá



Der primäre Impuls für die Entstehung und die Tätigkeit von Panel der humanitären Organisationen waren die Hochwasserereignisse von 2002 und 2006.

Im November 2007 wurde der Zyklus von Treffen erneut gestartet, an dem die Mitarbeiter der gemeinnützigen Organisationen, die beim Hochwasser geholfen haben, teilgenommen haben. (Kriseninterventionszentrum Spirala, e.V., Dobrovolnické centrum, o.s., regionale Caritas-Stelle der Stadt Usti nad Labem, humanitäre Organisationen ADRA, e.V., Mensch in Not, o.p.s., Bestandteile des integrierten Rettungssystems- der Feuerwehr Rettungskorps der Region Usti.) An weiteren Treffen haben auch die Vertreter von Selbstverwaltung, öffentlicher Verwaltung und den anderen Nichtregierungsorganisationen teilgenommen.

Realisierte Aktionen:

- I. Regionalkonferenz der Region Usti „Wir kennen einander? *Schadensfall - wir helfen alleine, schaffen wir das auch zusammen?* -4. September 2008, Ústí nad Labem.
- Weiterbildung von dem Krisenstab der Kriseninterventionszentrum Spirala, e.V., in Zusammenarbeit mit Rafae, e.V.
- Hilfe und Unterstützung der Bürger im Zusammenhang mit den Verkehrsunfällen bei Panansky Tynec und Velemysleves, 2008.
- Wir haben 11 Sitzungen von PANEL organisiert und diese Tätigkeit werden wir auch im Jahre 2009 fortsetzen.

SOZIALE REHABILITATION

Bearbeitet von Bc. Vladimír Polák



Das ist ein neu registrierter sozialer Dienst, der im Jahre 2009 gestartet wird. Er wird realisiert in Form einer Terrainarbeit, orientiert auf die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die mit der sozialen Ausgrenzung bedroht sind, oder einen risikoreichen Lebensstil haben. Im engeren Sinne wird dieser Dienst auf drei Hauptzielgruppen konzentriert: Kinder in den Grundschulen - ein präventives Programm Lebensentscheidungen, Schüler der berufsbildenden Schulen - Programm Entwicklung der Sozialkompetenzen und letztendlich Programm für Kinder, die die Kinderheime verlassen. Im Rahmen dieses Dienstes versuchen wir, soziale Fähigkeiten, die für die effektive Orientierung in den sozialen Beziehungen, sowie Verantwortung für eigenes Verhalten und Verantwortung für dessen Konsequenzen zu unterstützen. Die durchgeführten Aktivitäten unterstützen die Integration in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt.

DER EUROPÄISCHE FREIWILLIGENDIENST

Bearbeitet von Grzegorz Ryczywolski



Europäischer Freiwilligendienst (EFD) ist ein Teil des Förderprogramms der Europäischen Union „Jugend in Aktion“, der auf die Unterstützung der informellen Lernaktivitäten für die Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahre orientiert ist. Der Europäische Freiwilligendienst soll die Beteiligung junger Menschen an verschiedenen Arten von Freiwilligenaktivitäten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union unterstützen. Im Rahmen dieser Aktion nehmen junge Menschen einzeln oder in Gruppen an gemeinnützigen, unbezahlten Aktivitäten teil. Das Ziel ist es, das Gefühl einer aktiven europäischen Bürgerschaft, Solidarität und Toleranz bei jungen Menschen zu wecken und sie in die Zukunftsgestaltung der EU einzubinden.

EFD im des Freiwilligenzentrums, e.V. im 2008:

Nachdem Dobrovolnicke centrum die Akkreditierung als Empfängerorganisation von der Tschechischen Nationalagentur erhalten hat, ist im September der erster Freiwillige, Grzegorz Ryczywolski, aus Polen gekommen. Er war in Dobrovolnicke centrum acht Monate lang tätig und hat sich an mehreren Aktivitäten beteiligt. Er hat zum Beispiel:

- an dem Programm KOMPAS® als Leiter von zwei Kindergruppen teilgenommen
- eine Schulung für die Öffentlichkeit „Erste bürgerliche Hilfe und Selbsthilfe“ vorbereitet und durchgeführt
- den Polnischkurs für Anfänger geleitet
- die Freiwilligen für das Programm KOMPAS® und Pět P ausgewählt.
- Meetings für die Mitarbeiter von Dobrovolnicke centrum organisiert
- Dobrovolnicke centrum und das Programm des Europäischen Freiwilligendienstes durch die Kontakte mit den Partnern in Tschechien und im Ausland propagiert,
- ein Blog <http://greginusti.myevs.net> geschrieben
- bei der Vorbereitung der 16. Internationale Jahresarbeitstagung in Jelenia Gora (Polen) geholfen
- sich an der Vorbereitung von KŘESADLO 2008 beteiligt
- an der Messe der sozialen Dienste und der Konferenz „Wir kennen einander“ teilgenommen.
- Büro- und Übersetzungenarbeit geleistet
- mit der Unterhaltung des Fuhrparks SITEL für Dobrovolnicke centrum geholfen.

IDENTIFIKATIONSANGABEN VOM FREIWILLIGENZENTRUM, e.V.



Hauptversammlung des Freiwilligenzentrums, e.V.:

Mgr. Lenka Černá, Jana Beranová, Bc. Kamila Staňková, Josef Kubát, Jakub Michal, Mgr. Lucie Sroková, Marcela Poláčková, Mgr. Kamila Zinčenkova, Mgr. Jiřina Krestová, Mgr. Jan Odvárka, Denisa Kudelová, Mgr. Lukáš Vavřina, Gabriela Betková, Bc. Pavel Švihlík, Mgr. Jan Pácha.

Zusammensetzung des Vereinsrates :

Mgr. Lenka Černá - Vorsitzende des Vereinsrates, Bc. Kamila Staňková - stellvertretende Vorsitzende, Mgr. Lukáš Vavřina - Mitglied.

Zusammensetzung der Revisionskommission:

Josef Kubát - Vorsitzende der RK, Gabriela Betková - Mitglied, Pavel Švihlík - Mitglied.

Personalzusammensetzung im Jahre 2008:

Mgr. Lenka Černá, Martina Nicková, Pavla Šimová, Mgr. Michaela Procházková, Andrea Hacková, Mgr. Jan Pácha, Mgr. Michaela Jindrová, Mgr. Klára Vlčková, Mgr. Alena Krbcová, Michaela Dlouhá, Ing. Petr Marek.

Externe Mitarbeiter im Jahre 2008:

MUDr. Ivana Kořínková, Mgr. Ivana Vlčková, PhDr. Jana Doubravová, Mgr. Stanislav Karas, PhDr. Jiří Tošner, PaedDr. Michal Slavík, Monika Moravcová, Mgr. Petr Konečný, Mgr. Jan Kostečka.

Rechtsdienste: Mgr. Stanislav Řehola / **Auditor:** BVM Audit & Consult / **Buchhalterin:** Jiřina Mašková / **Supervision der Leitung:** PhDr. Milan Kinkor / **Webmaster:** Lukáš Svojanovský / **Grafische Dienste:** TeBe, Gesellschaft für visuelle Kommunikation



Freiwilligenzentrum, e.V. (Dobrovolnické centrum, e.V.)

Zulassung (Registrierung): 3.11.1999 beim Innenministerium der Tschechischen Republik, VS/1-1/41 751/99/R

Wirkungsbereich: Ústí nad Labem, Region Ústí und Region Karlsbad, Tschechische Republik

Sitz und Adresse: Prokopa Diviše 1605/5, 400 01 Ústí nad Labem

Telefon/fax: 475 216 684,

E-mail: dcul@seznam.cz, dcul@dcul.cz

Webseiten: www.dcul.cz

Identifikationsnr : 70225842

Bankverbindung: ČSOB, a.s., Zweigstelle Ústí nad Labem

Kontonummer: 161336496/0300



Das Freiwilligenzentrum ist Mitglied:

der Koalition der Freiwilligeninitiativen in der Tschechischen Republik • des Tschechischen Vorstands der humanitären Organisationen (ČRHO) • des Vereins Pět P (Fünf P) in der Tschechischen Republik • der Vereinigung der Nichtregierungsorganisationen der Region Usti • EUROPEAN VOLUNTEER CENTRE • des Kohäsionsregionalrats Nordwest von Freiwilligenzentren • des PANEL der Humanitären Organisationen der Region Usti • der Koordinationsgruppe im Bereich der Sozialhilfe und Sorge für Kinder, Jugendliche und Senioren